

Zauberer nunmehr mit seinem Sohne Mirza die Herrschaft führte. Sie nahmen die beiden gefangen und führten sie vor den Kalifen; dieser aber gebot, beide in jenes Turngemach zu sperren, wo einst die Gule geschmachtet hatte. Und so geschah es auch. Der Kalif Chasid aber und seine holde Gemahlin lebten noch lange Jahre in ungetrübtem Glück. Oft aber erzählten sie sich von dem Storchabenteurer und dem schweren Worte, welches anfang: Mu — Mul

XIII.

Der Richterspruch eines Knaben.

(Mit Bild.)

Zur Zeit als der gerechte und weise Kalif Harun al Raschid noch in der schönen Stadt Bagdad herrschte, wohnte daselbst auch ein Kaufmann mit Namen Ali Roja. Er hatte von seinem Vater ein kleines Vermögen ererbt, sein Geschäft ging recht gut, und so fühlte er sich denn recht wohl und glücklich. Nur eins verursachte ihm einige Gewissensbisse. Er hatte nämlich noch nicht die allen Muselmännern streng befohlene Reise nach Mekka, zum Grabe des Propheten unternommen, trotzdem er schon in den vierziger Jahren stand. Nun aber konnte er sie doch nicht länger mehr aufschieben und beschloß deswegen, sich der nächsten Karawane anzuschließen. Zuerst aber verkaufte er einen großen Teil seiner Waren; nur die wertvollsten behielt er zurück, um sie in Mekka auf den Markt zu bringen.

Was er an barem Gelde besaß, es war eine Summe von 1000 Goldstücken, das that er in einen tiefen Krug und oben drauf eine Menge Oliven. Dann verschloß Ali Roja den Krug und übergab ihn seinem Nachbar und Freunde zur Verwahrung. Dieser gab ihm den Schlüssel zur Speicherstube